

und laut mir entgegenrief: „O, ich weiß aber einen feinen Satz! O, ich weiß aber einen feinen Satz!“ und vor Freude über den glücklichen Einfall kaum zum Niederschreiben kommen konnte.

Ich habe sie in Gedanken immer vor Augen, diese ganze Schar der kleinen Schriftstellerinnen, manche mit fliegender Feder und starren Augen schreibend. Die Feder ist nicht flüchtig genug, die Hand nicht gewandt genug, um die rasche Folge der auftauchenden Gedanken zu Papier bringen zu können.

Manche winden sich geradezu in Lust und Seligkeit. Andere wieder verraten schon im voraus glucksend und sichernd und flüsternd ihrer Nachbarin den geplanten Fortgang des Kapitels. Bei Kapitel 8 und 9 wurde der Höhepunkt der Schaffensseligkeit erreicht. Und gerade so war es bei den Zeichnungen.

Wer die Hingebungsfähigkeit des Kindes an eine Arbeit studieren will, der studiere eine Klasse, die malen darf, was sie will.

! Worin besteht nun der Wert des Buches? Nicht in seinen künstlerischen Qualitäten (wenigstens nicht in erster Linie!). Der Wert liegt 1. in der Kraftentfaltung der Kinder während des Schreibens und Malens, und 2. kann er nur gefunden werden in dem Maße, wie es überzeugend und propagierend wirkt auf den Leser und Beschauer.

opr! Der Wert steckt also nach meiner Ansicht vorzugsweise in den geistigen und seelischen Kräften, die mobil geworden sind während der Arbeit. Es ist durchaus nicht meine Ansicht, daß einseitig unsere Kinder nur zu schriftstellerischen und zeichnerischen Aufgaben in der Schule geführt werden sollen, und daß sie alle zu Schriftstellerinnen und Malerinnen werden sollen, ich möchte viel vielseitiger im Unterricht verfahren. Das Schreiben und Malen pflege ich nur deshalb vorzugsweise, weil beide Tätigkeiten in unseren gegenwärtigen Schulbetrieb am ehesten hineinpassen, weil sie ohne jede äußere Veranstaltungen jeden Augenblick zu ermöglichen sind. Gern aber möchte ich die Produktionskraft auch auf andere Weise stärken: Durch mechanische Arbeiten, also durch Handfertigkeit (den mündlichen Vortrag pflege ich so